

**Zoller+Fröhlich GmbH, Leica Geosystems GmbH und DelftTech BV  
organisieren den ersten „Kriminaltechnik-Workshop“  
im Rahmen der Messe „GPEC“ in Leipzig 02. – 04.05.2006**

Auf der diesjährigen GPEC (4. Internationalen Fachmesse & Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung / General Police Equipment Exhibition & Conference) informierten sich 6.093 Fachbesucher aus 48 Staaten bei 471 Ausstellern (321 deutsche und 150 ausländische) aus 26 Staaten von 4 Kontinenten über Neuheiten, Technologien und Trends auf dem Gebiet der Polizei- und Spezialausrüstung. Mit einem Zuwachs bei den Ausstellern um 7% und bei den Besuchern um 30% gegenüber 2004, hat sich die GPEC als mitteleuropäische Leitmesse für Polizei- und Spezialausrüstung etabliert. Internationalität, hochrangige Besetzung und ein hoher Informationswert prägten auch die 12 Konferenzen, Fachtagungen und Workshops parallel zur Fachmesse.

In diesem Rahmen hat Z+F, Leica Geosystems GmbH und DelftTech BV den vermutlich ersten „Kriminaltechnik-Workshop“ in Europa organisiert und durchgeführt. Auf diesem zweitägigen Workshop wurden von den 40 Teilnehmern Erfahrungen und Informationen ausgetauscht. Hierzu konnten Referenten aus der Polizeipraxis, aus der Unfallforschung sowie aus dem Hochschulbereich gewonnen werden.



Es wurden Erfolgsberichte zur Tatortvermessung und der Unfallforschung, nach mehr als 2-jährigem Einsatz der Laserscanner, vorgestellt und spezielle Software von Partnern für Tätergrößenbestimmung und Schusskanalrekonstruktion präsentiert. Ebenfalls vorgestellt wurde die Kombination von Imager 5003 mit einer Panoramakamera. Übersichtsvorträge über alle am Markt verfügbaren Laserscanner wurden von Hochschulen vorgestellt, mit unabhängigen Untersuchungen im Bezug auf Genauigkeit und Einsatzmöglichkeit. Ebenso wurden Entwicklungen und Trends zur kinematischen Vermessung vorgestellt und es wurde über Datenvaluierung und automatischen Filteralgorithmen zur Extraktion relevanter Daten aus Punktwolken referiert.

Die äußerst positive Resonanz auf diesen Workshop zeigt zum einen, dass der Laserscanner Einzug in den Kriminaltechnikbereich hält. Und er zeigt zum anderen, dass der Bedarf für einen solchen Workshop vorhanden ist.

Auch in 2007 plant Z+F einen solchen Workshop zu organisieren und hofft damit eine Informations- und Austauschplattform für Anwendungen im Bereich der Forensic zu etablieren.



Ebenfalls fand unser gemeinsamer Messestand bei den Messebesuchern sehr guten Anklang, die aktuellsten Hard- und Software Neuigkeiten wurden dort vorgestellt.